



Tschernobyl – Reaktorunfall oder verheimlichte Kriegsführung?!



**Werden uns die wahren
Hintergründe des Tschernobyl-
„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen?
Viele Experten erhärten
diesen Verdacht, ...**

Werden uns die wahren
Hintergründe des Tschernobyl-„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen?
Viele Experten erhärten
diesen Verdacht, z.B. der Wissenschaftler
des Aufräumkommandos
von Tschernobyl, K.P.
Tschetscherow. Er legte eine Reihe
von Ungereimtheiten vor, u.a.
die Anweisung des KGB*, alle
Informationen über die wahren
Ursachen der Katastrophe streng
geheim zu halten. Der renommierte
Strahlenbiologe Prof. Edmund
Lengfelder bezeichnete
die Tschernobyl-Reaktoren als
Stromerzeuger für gigantische
Mikrowellenantennen, die sich
in der Nähe der AKWs befanden.
Dieses „Star-Wars-Programm“
der Sowjets hätte u.a. zur Raketenabwehr
eingesetzt werden sollen.
Laut dem Washingtoner Anwalt
und Publizisten, Dr. Peter
D. Beter, war daher damals die
Motivation der Amerikaner, die
weitere technologische Aufrüstung
der Russen zu verhindern.
Tom Bearden, ein ehemaliger
Oberst-Leutnant des US-Militärs,
Spezialist für Skalartechnik**
und Analytiker beim Pentagon,
sprach 1988 auf der „Welt-Wissenschaftskonferenz zu Sicherheit
und Abrüstung“. Er referierte

über das Thema „Geheime Superwaffen, welche die Abrüstungsverhandlungen antreiben“, und brachte Skalarwaffengefechte zwischen den USA und der UdSSR in Verbindung mit der stattgefundenen Atomkatastrophe. Er erklärte, dass mit solchen Waffenprogrammen auch Erdbeben erzeugt und Wetterverhältnisse manipuliert werden können. 1986 habe er höchstpersönlich einem Strahlenangriff per EMP (Elektromagnetischer Energiimpuls) zugestimmt, durch den die Antennen ausgefallen und der Super-GAU verursacht worden sei.

Viele Augenzeugen beobachteten außerdem am Tag der Reaktorkatastrophe bläuliche Lichtschimmer – ein Hinweis auf ionisierte Luft (= Begleiterscheinung bei elektromagnetischen Impulsen). Außerdem war vor der „Verpuffung“ des Reaktorkerns ein messbar heftiger und geologisch unerklärbarer Erdstoß aufgetreten. Bedeutet all dies nicht im Klartext, dass gewisse Militärs schon seit längerem technologisch dazu in der Lage sind, Atomreaktoren an jedem Ort der Welt nach Belieben zur Explosion zu bringen? Und müsste deshalb nicht auch die offizielle Version der FukushimaKatastrophe auf ihre Glaubwürdigkeit hin gründlich überprüft werden?

*russischer Geheimdienst

**HAARP-ähnliche Technologie
(siehe S&G 2/2012)

von -

Quellen:

http://www.youtube.com/watch?v=KE771I_xwvM#t=482&hd=1<http://www.peterdavidbeter.com/docs/all/pbde/pbde.html><http://www.chemtrail.de/wp-content/uploads/2012/06/Tschernobyl-Web.pdf>

Das könnte Sie auch interessieren:

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.